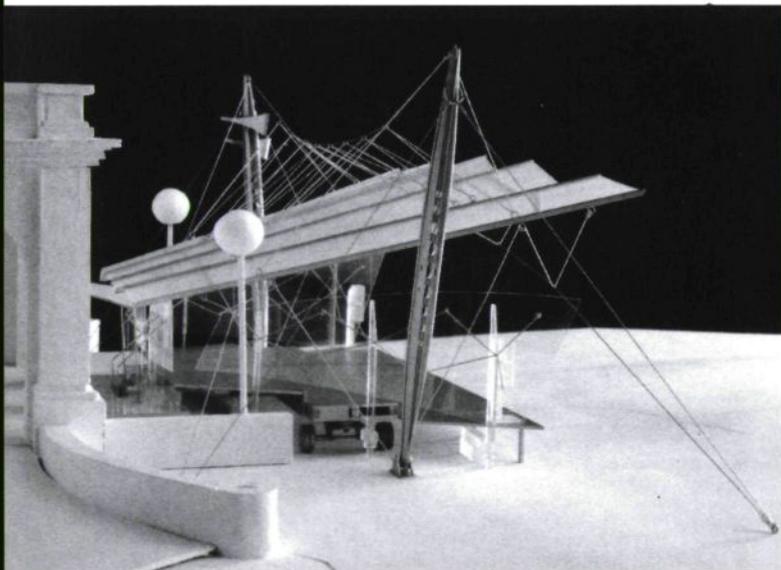
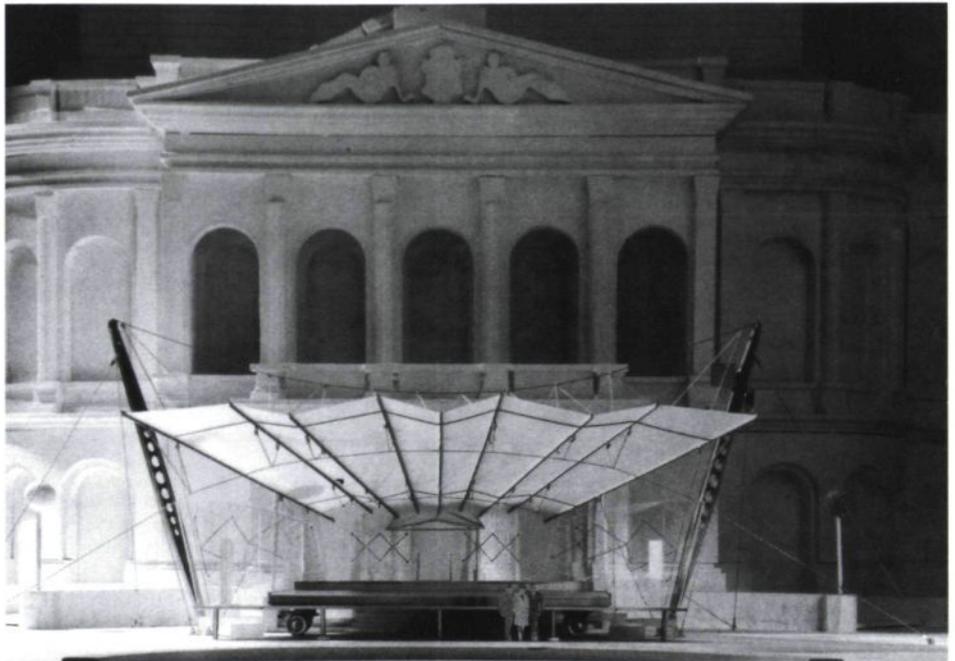


Dreissigacker / Deutsch

Frankfurt am Main

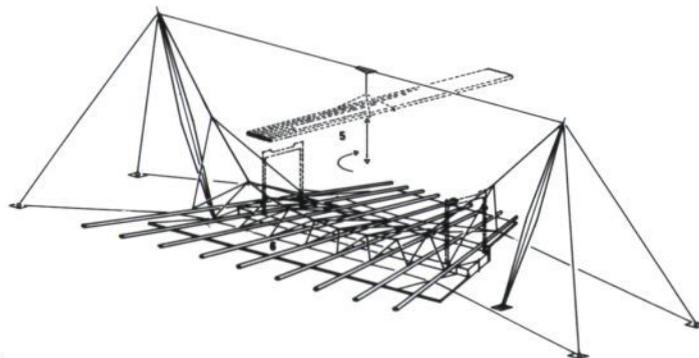
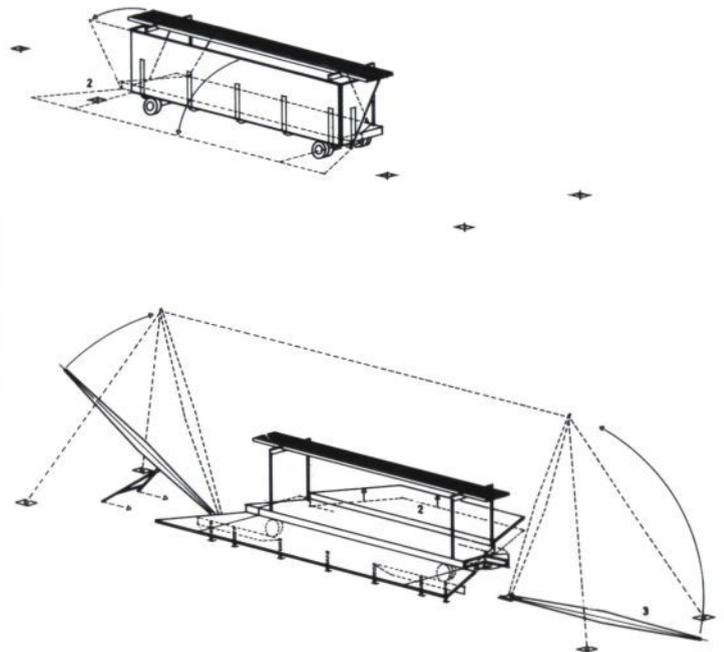
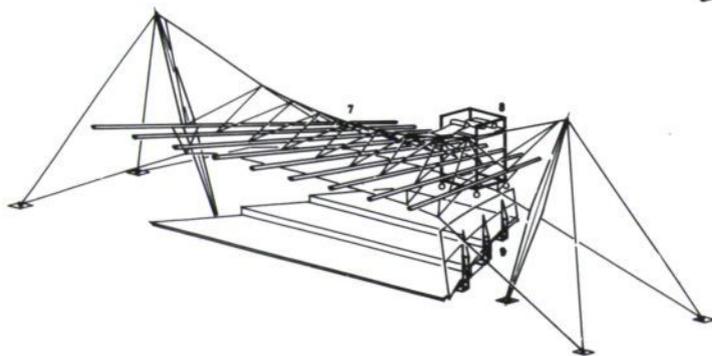
Musikpavillon Alte Oper, Frankfurt

1988 gewannen Klaus Dreissigacker und Marie Theres Deutsch einen eingela-
denen Wettbewerb für eine temporäre,
mobile Bühne für Konzerte vor dem Por-
tal der Alten Oper. Die Arbeit zeigt die
funktionelle Metamorphose eines Contain-
ners in eine filigrane Zeltkonstruktion.
Der Auf- oder Abbau des Pavillons kann
in etwa sechs Stunden erfolgen. Die
Bühne bietet 80 Musikern Platz und ver-
fügt durch seitliche Plexiglaswände nicht
nur über klimatischen Schutz, sondern
auch über hervorragende akustische Ei-
genschaften. Material und Struktur des
Pavillons unterscheiden sich vom Opern-
gebäude, um als eigenständige, nicht
konkurrierende Architektur wahrnehm-
bar zu sein. Nur formal bezieht er sich
auf die Geometrie der Opernfassade.



In einem Transportan-
hänger sind sämtliche
Bauteile unterge-
bracht. Er wird hy-
draulisch geöffnet und
dient als Bühne. Über
zwei Pylone wird die
Dachkonstruktion aus

Aluminium-Profilen
mit einem Seilwerk
aufgespannt und mit
PVC-Membranen ge-
schlossen.



4. Aufrichten der Py-
lone mittels Hilfsseil
5. Anheben, Drehen
und Ablassen der
Dachträger auf die
Bühne mit dem Hilfs-
seil als "Hängeseil"
6. Vormontiertes
Dachsystem auslegen,
Hauptseil einhaken
7. Trägersystem anhe-
ben und vorspannen
8. Einzug der Dach-
membran und des
Netzgewebes
9. Montage der Seiten
und Rückwände

1. + 2. Aufstellen des
Anhängers
2. Hydraulisches Aus-
klappen der Bordwände
3. Plazieren der Pylo-
ne, Druckkammer-
Hörner an Pylon be-
festigen, Restmontage
der Bühne